

Kirchliche Notfallseelsorge Gruppe Hochschwarzwald Ziele und Aufgaben

- ist ökumenisches Angebot der Kirchen
- steht Menschen in einer akuten Krisensituation seelsorglich bei
- unterstützt die Einsatzkräfte für und in ihrem Dienst
- bringt ihre geistliche Kompetenz ein

Kirchliche Notfallseelsorge Gruppe Hochschwarzwald

Konkrete Aufgabenstellungen und Zielpersonen vor Ort

-> Menschen in akuten Notsituationen
schützend beistehen

-> Entlastung der Rettungskräfte am Ort des
Geschehens

-> Begleitung der Einsatzkräfte (insb. Feuerwehr)
nach Einsatzende und bei Bedarf darüber hinaus

Notfallseelsorge Gruppe Hochschwarzwald

Zusammenarbeit mit anderen Diensten

- Einsatzmeldung
- Abholung
- Melden bei der Einsatzleitung
- Absprache mit Kolleg(inn)en
- Vom Einsatz abmelden
- Ggf. Betreuung der Einsatzkräfte am Tag des Einsatzes oder am Tag danach
- Dokumentation

Notfallseelsorge Gruppe Hochschwarzwald Mitwirkende des Teams (Ausbildung)

Standardvoraussetzungen:

- kirchlich seelsorgliche, beraterische oder therapeutische Berufsausbildung,
- auch ehrenamtliche Ausbildungen
- einwöchige Ausbildung in der Landesfeuerweherschule in Bruchsal
- ca. 10 Monate Praxisphase mit Supervision
- viertägige Fortbildung bei der Polizei in Freiburg

fortlaufend:

- regelmäßige Besprechungen
- Supervision, Schulungen (auch im beruflichen Kontext)

aktuelle Besetzung

Notfallseelsorge Gruppe Hochschwarzwald

Wichtige Einsatzerfahrungen in Titisee

Am Tag des Unglücks:

- spontane Hilfsbereitschaft
- Anwesenheit von Politikern aus Bund und Land
- teils rücksichtsloser Medienrummel

In der Woche danach:

- große Anteilnahme und Betroffenheit
- zahlreich genutzt: Möglichkeiten des stillen Gedenkens in den beiden Kirchen
- großer Gedenkgottesdienst

bis heute:

der Einsatz der Notfallseelsorger(innen), die zugleich Seelsorger(innen) vor Ort sind, hält an:

- wiederholte psychische Belastung der Betroffenen durch „hautnahe“, distanzlose Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen
- Betreuung von Feuerwehren auf Anfragen
- Betreuung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) der Lebenshilfe
- Einzelbegleitung
- Trauerbegleitung
- Vernetzung mit anderen fachlichen Betreuungseinrichtungen